

Faunistische Kartierung

L 386

Ausbau zwischen Dörrmoschel und Rockenhausen

INHALTSVERZEICHNIS

1. BESCHREIBUNG DES VORHABENS	1
1.1 Aufgabenstellung	1
1.2 Untersuchungsgebiet	1
2. BESTANDSAUFNAHME FAUNA	2
2.1 Auswertung Grundlagendaten	2
2.2 Kartierung Projektgebiet	2
3. BEWERTUNG DER FAUNISTISCHEN SITUATION	3
3.1 Ergebnisse	3
4. GUTACHERLICHE EMPFEHLUNG	6

1. BESCHREIBUNG DES VORHABENS

1.1 Aufgabenstellung

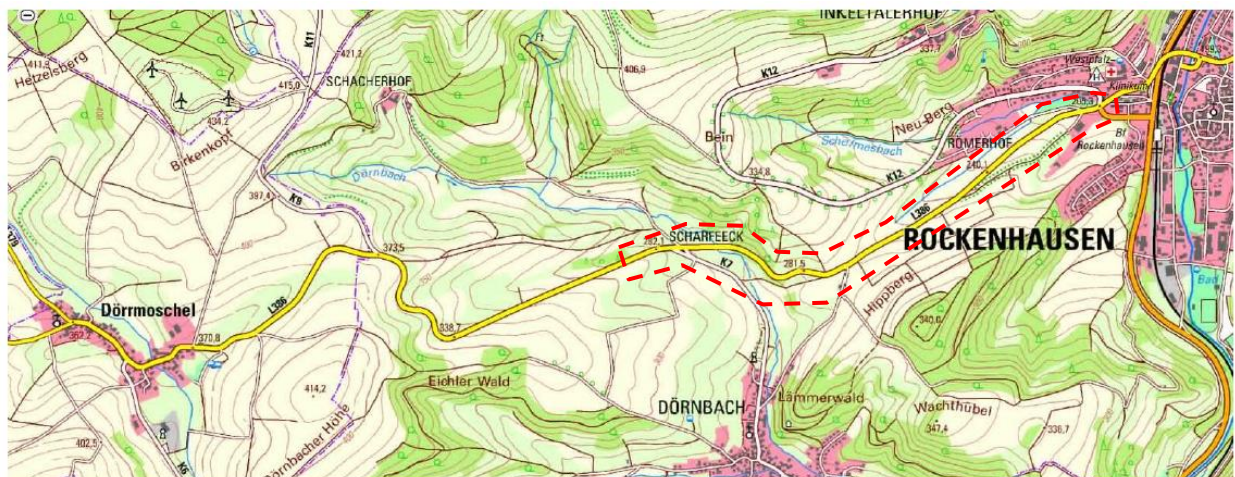
Zur Bewertung der aktuellen Biotopsituation ist eine faunistische Bestandsaufnahme der Artengruppe Vögel (Avifauna) für das Projektgebiet durchzuführen.

1.2 Untersuchungsgebiet

Das Vorhaben liegt überwiegend außerhalb des Siedlungsbereiches. Lediglich am Bauende tangiert das Vorhaben den Siedlungsrand der Stadt Rockenhausen. Die Flächen im Umfeld des Straßenraumes sind vollkommen anthropogen überprägt und durch verdichtete bzw. tw. versiegelte Flächen gekennzeichnet.

Die Umfeld der Straße liegenden Bereiche sind durch straßenbegleitende Gehölzstrukturen, Grün- und Ackerlandnutzungen sowie durch tw. randlich tangierende Fließgewässerstrukturen geprägt.

Abb.1: Landschaftsraum und Projektgebiet



2. BESTANDSAUFNAHME FAUNA

2.1 Auswertung Grundlegendaten

Hinweise auf Artenvorkommen aus dem aktuellen Biotopkataster Rheinland-Pfalz (LANIS)

Artnachweise im 2x2km-Raster Landschaftsinformationssystem LANIS Rheinland-Pfalz

ARTEFAKT-Daten aus LANIS

Hinweise auf Artenvorkommen und potenzielle Habitate im Rahmen der Biotoptypenkartierung¹

Kartierung Avifauna und Überprüfung Habitatpotenzial weiterer Artengruppen²

2.2 Kartierung Projektgebiet

Schwerpunkt der Kartierungsarbeiten ist eine Standardkartierung zur Avifauna.

Vögel sind in hohem Maße strukturabhängig, so dass sie Indikatorfunktion für die meisten Lebensraumtypen besitzen. Als hochmobile Artengruppe eignen sie sich auch besonders für die Bewertung zusammenhängender Räume und Biotopkomplexe.

Methode:

Flächendeckende Kartierung für das Projektgebiet. Notierung aller optischen und akustischen Nachweise.

Insgesamt wurden 4 Begehungen durchgeführt:

19.04.2013	14.05.2013	14.06.2013	08.05.2015
------------	------------	------------	------------

¹ Haag, Eberle / Schönhofen Ingenieure (2002/2003, 2013)

² Haag, Eberle / Schönhofen Ingenieure (2013-2015)

3. BEWERTUNG DER FAUNISTISCHEN SITUATION

3.1 Ergebnisse

3.1.1 Kartierung Brutvögel

Im Untersuchungszeitraum 2013-2015 wurden 51 Arten nachgewiesen.

Der überwiegende Anteil ist dabei als Brutvogelarten für den Landschaftsraum zu werten. Dabei stellen die gehölzreichen Bachtäler und die waldbestandenen Hügelkuppen einen deutlichen Besiedlungsschwerpunkt dar.

Für eine Anzahl von Arten mit Präferenz für Halboffenland und Offenland kann nur Brutverdacht angenommen werden.

Für Greifvögel sowie für Rabenkrähe und Elster bestehen keine aktuellen Bruthabitate im Wirkraum. Sie sind als Nahrungsgäste einzustufen.

Das gleiche gilt für Segler und Schwalben.

Tab. 1a: Vogelarten im Projektraum

Deutscher Artname	Status
	BV Brutvogel (BV) Brutverdacht NG Nahrungsgast
Amsel	BV
Bachstelze	BV
Blaumeise	BV
Bluthänfling	(BV)
Buchfink	BV
Buntspecht	BV
Dorngrasmücke	BV
Eichelhäher	NG
Elster	NG
Feldlerche	(BV)
Gartenbaumläufer	(BV)
Gartengrasmücke	BV
Gebirgsstelze	(BV)
Gimpel	(BV)
Girlitz	(BV)
Goldammer	(BV)
Graureiher	NG
Grünfink	BV
Grünspecht	NG
Hausrotschwanz	(BV)
Hausperling	BV
Heckenbraunelle	BV
Klappergrasmücke	BV

Kleiber	BV
Kleinspecht	BV
Kohlmeise	BV
Kuckuck	(BV)
Mauersegler	NG
Mäusebussard	NG
Mehlschwalbe	NG
Mönchsgrasmücke	BV
Nachtigall	(BV)
Pirol	(BV)
Rabenkrähe	NG
Rauchschwalbe	NG
Ringeltaube	NG
Rotkehlchen	BV
Rotmilan	NG
Schwarzspecht	NG
Singdrossel	BV
Star	(BV)
Stieglitz	BV
Stockente	NG
Sumpfmeise	BV
Trauerschnäpper	(BV)
Turmfalke	NG
Wacholderdrossel	NG
Waldbaumläufer	BV
Wintergoldhähnchen	NG
Zaunkönig	BV
Zilpzalp	BV

Offenland:

- Wertgebende Vogelarten für die Offenlandbiotope: Dorngrasmücke, Feldlerche, Goldammer, Heckenbraunelle, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe.
- Jagdgebiete von Greifvögeln: Turmfalke und Mäusebussard sind regelmäßig Nahrungsgäste im Bereich der landwirtschaftlichen Nutzflächen. Der Rotmilan hat außerhalb der Brutzeit große Jagdgebiete und bevorzugt die Areale mit Acker-Grünland-Wechsel.
- Jagdgebiete Schwalben: Die Mehlschwalbe tritt gelegentlich im Bereich der Ortslage Rockenhausen auf. Die Rauchschwalbe jagt bevorzugt über Grünland oder Rapsfeldern sowie in gehölzfreien Bachtälern.
- Wertgebende Vogelarten für die Waldhänge und ausgeprägte Uferwälder: Buntspecht, Gartenbaumläufer, Kleiber, Pirol, Nachtigall, Trauerschnäpper, Waldbaumläufer, Schwarzspecht.
- Höhlenbäume: Eine ergänzende Begehung erbrachte keine Nachweise für ausgeprägte Baumhöhlenhabitats im direkten Wirkraum des geplanten Vorhabens. Buntspecht und Kleinspecht haben jedoch Reviere im Projektgebiet. Die Bruthabitats von Grünspecht und Schwarzspecht befinden sich in weiter entfernt liegenden Biotopkomplexen.

Habitatbevorzugung

Aufgrund des Habitatangebots dominieren die Freibrüter.

Vorhabenrelevant sind insbesondere die Brutvögel der Hecken und Gebüsche. Eine gute Verbreitung weisen dabei Goldammer und Dorngrasmücke auf.

Arten der Roten-Liste mit Nachweisen im Untersuchungsgebiet

Artnamen	Wiss. Name	BRD ³	RLP ⁴
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	3	---
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	---	3
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	V	---
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	V	3
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	V	V
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	3	3
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	3
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	3	3
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	V	3

Arten mit Bestandsgefährdung

Vier bundesweit gefährdete Arten sind zu nennen. Brutplätze im Eingriffsraum sind jedoch nicht bestätigt.

Weitere fünf Arten werden in der „Vorwarnliste“ geführt.

Zudem sind sieben landesweit gefährdete Arten anzuführen.

Für keine der Arten sind jedoch aktuelle Brutplätze im Wirkraum anzunehmen.

³ Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands, 2016

⁴ Rote Liste Rheinland-Pfalz, 2014

3.1.2 Projektspezifische Auswirkungen

Besondere Artenvorkommen der Gruppe Vögel sind für die straßenbegleitenden Gehölze bzw. Offenlandbiotope nicht nachgewiesen.

Auch die Kartierung von Baumhöhlen bestätigt kein geeignetes Habitatpotenzial im Wirkraum.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass im Wirkraum des Vorhabens nur weiter verbreitete, ungefährdete Vogelarten (Freibrüter in Gehölzbeständen) betroffen sind.

4. GUTACHERLICHE EMPFEHLUNG

- ✚ Baufeldräumung und Rodung nur von Oktober – Februar
- ✚ Minimierung der bauzeitlichen Gehölzverluste
- ✚ Baufeldbeschränkung für Lagerflächen auf strukturarme Ackerflächen
- ✚ Neupflanzung von Gehölzflächen

Rote Listen

Vögel

SIMON, L. et al. (2014): Rote Liste der in Rheinland-Pfalz gefährdeten Brutvogelarten.

SÜDBECK, P. et al. (2016): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands.

Aufgestellt:

Bearbeitung :



Beratende Ingenieure VBI

ÖKOLOGISCHE PLANUNG - UMWELTSCHUTZ

Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)
Fachbeitrag Naturschutz (LBP)
Gutachten Fauna / Flora
Gutachten Artenschutz
Gutachten Natura 2000
Erfolgskontrolle / Monitoring
Pflanzpläne u. Bauüberwachung
Grünordnungs- u. Bauleitplanung (GOP)



Hertelsbrunnenring 5
67657 Kaiserslautern
Telefon (06 31) 3 41 24 - 0
Telefax (06 31) 4 37 45